

H. in Kassel befindlichen gemeinsamen Verkaufsbureau angeschlossen.

**Nürnberg.** Die beantragte Erhöhung<sup>1)</sup> des A.-K. der Deutschen Wachsmetall-A.-G. in Hersbruck von 250 000 auf 1 Mill. Mark wurde in außerord. Generalversammlung am 5./5. einstimmig genehmigt.

In der außerord. Generalversammlung, der Preßhefen- und Spiritusfabrik A.-G. vorm. J. M. Bast und Nürnberger Spritfabrik, Nürnberg - Ostbahnhof<sup>1)</sup>, am 11. Mai wurde der Ankauf der ebenfalls außerhalb des Spiritussyndikates stehenden Firmen S. H. Fuchs & Co. in Lichtenberg bei Berlin und Max Bernstein jr. in Breslau und die Erhöhung des Aktienkapitals um 500 000 M. genehmigt. Die Firma lautet von nun an: Vereinigte Nord- und Süddeutsche Spritwerke und Preßhefenfabrik Bast A.-G. Nürnberg, Berlin-Lichtenberg, Breslau und Buch.

**Weimar.** Kaligewerkschaft Thüringen, Allstedt. Die Gewerkschaft, welche seit Ende November 1907 dem Kalisyndikat definitiv, mit Rückwirkung zum 1./10. 1907, angehört, setzte im abgelaufenen Jahre insgesamt 45 892 dz K<sub>2</sub>O ab. Auf der 350 m- und 408 m-Sohle wurden Abbaufelder vorgerichtet. Das Kainitlager zeigte sich hierbei von geringerer Nachhaltigkeit, dagegen erwies sich das Carnallitlager als von großer Ausdehnung und normaler Beschaffenheit. Die abbauwürdige Mächtigkeit stellt sich auf 18—34 m. Über Tage wurden die Anlagen vollendet, insbesondere der Bau der Fabrik. Am Jahresschluß war diese im vollen Betrieb; die Endlaugenleitung ist fertiggestellt.

**Wiesbaden.** G. für Linde's Eismaschinen. Die beschlossene Erhöhung des A.-K. um 2 Mill. Mark wird jetzt durchgeführt, das Bezugsrecht muß in der Zeit vom 25./5.—13./6. ausgeübt werden. Auf 5 alte entfallen 2 neue Aktien.

Dividenden:	1907	1908
	%	%
Dynamit-A.-G. vorm. Alfred Nobel & Co. . . . .	22½	22
J. D. Riedel, A.-G. in Berlin.		
Vorzugsaktien . . . . .	3,375	4,5
Stammaktien . . . . .	9,0	12,0
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik, A.-G. in Halle a. S. . . . .	11	11
Zinkhütte Nouvelle Montagne, Lüttich	5	5

### Tagesrundschau.

**Berlin.** Bei der A.-G. für Asphaltierung und Dachbedeckung vorm. Jeserich in Berlin haben zwei Brände in der Teerkocherei stattgefunden. Ein Teil der Dachkonstruktion soll beschädigt sein; eine Betriebsstörung wird nicht eintreten.

**Mülhausen i. E.** Die hiesige industrielle Gesellschaft empfing von der Société d'Encouragement

pour l'industrie nationale die große Chaptal-Medaille.

**Schwabach.** Am 7./5. wurde die Farbenfabrik Rennmühle durch Feuer zerstört.

**Marseille.** Die Ölraffinerie in Rue Oddo brannte am 20./4. nieder. Der Schaden wird auf 500 000 Frs. angegeben.

**London.** Im chem. Laboratorium des Kings College wurden am 8./5. bei Einleitung von Kohlensäure über konz. Schwefelsäure 4 Studenten durch herauspritzende Schwefelsäure verletzt.

**Neu-York.** Die Farbenabteilung der Standard Oil Co. in Long Island City ging durch Feuer zu grunde; ebenso die Anlage der Cayuga Lake Salt Co. in Ludlowville.

**Chicago.** Die Anlage der Chicago Reduction Co. wurde am 2./5. durch ein Feuer, welches durch die Explosion eines großen mit Naphtha gefüllten Behälters verursacht wurde, vollständig zerstört. 7 Personen, darunter der Elektriker der Gesellschaft, wurden sofort getötet und viele andere schwer verwundet. In der Anlage wurden die städtischen Abfälle verarbeitet.

### Personal- und Hochschulnachrichten.

Auch in diesem Jahre sollen in Salzburg vom 1.—15./9. wissenschaftliche Hochschulférienkurse stattfinden. Es wird sprechen Prof. Lecher - Prag: „Über die neuesten Vorstellungen über das Wesen der Elektrizität“; Prof. Erdmann - Berlin: „Über die Chemie des Radiums und seiner Verwandten“; Prof. Arrhenius - Stockholm: „Über kosmogonische Fragen“.

Frau Fanny Hertz vermachte der Universität London 5000 Pfds. Sterl. und dem University College in Gower Street London 5000 Pfds. Sterl. für wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiete der Chemie und Physik.

Das englische Unterhaus nahm in zweiter Lesung einen Gesetzentwurf an, der die Begründung zweier neuer Universitäten in Irland vorschlägt.

Dr. Henry Clifton Sorby vermachte der Universität Sheffield 6500 Pfds. Sterl.

Von der deutschen Techn. Hochschule in Brünn wurde Hofrat Prof. Dr. J. Wiesner in Wien zum Ehrendoktor ernannt.

Boyce C. Burtt, Leiter des Regierungs-Laboratoriums in Trinidad, wurde zum Direktor der landwirtschaftlich-chemischen Station der Vereinigten Provinzen von Agra und Oudh in Ostindien ernannt.

Generaldirektor Ebeling wurde in den Grubenvorstand der konsolidierten Alkaliwerke Westeregeln gewählt.

Der a. o. Professor an der Techn. Hochschule zu Dresden, Dr. A. Esche, wurde zum o. Professor der Staats- und Rechtskunde für technische Berufe ernannt.

Zacharias Höschild, Direktor der Metallgesellschaft in Frankfurt a. M., wurde zum Kommerzienrat ernannt.

Ingenieur Wih. Hoffmann - Salzuflen wurde neu in den Aufsichtsrat der Farbenfabrik Gebr. Heyl & Co., A.-G., Charlottenburg, gewählt.

<sup>1)</sup> Siehe diese Z. 21, 851 (1908).

Die Regierungsräte im Kaiserl. Patentamt Dr. K ahle, Dr. W i e p r e c h t, R o g e und R o s t wurden zu Geheimen Regierungsräten ernannt.

Vom Medizinalamt der Stadt Bremen wurden die Nahrungsmittelchemiker Dipl.-Ing. B. L i n d - n e r und B. V a s t e r l i n g zu Chemikern an der Auslandsfleischbeschauanstelle gewählt.

Der Prof. der Physik an der Universität Chicago, Dr. A. A. M i c h e l s o n , der im vergangenen Jahre den Nobelpreis erhielt, wurde zum Ehrenmitglied der Royal Irish Academy in Dublin gewählt.

Lord Morley of Blackburn wurde am 8./5. zum Kanzler der Victoria-Universität in Manchester gewählt.

Der Assistent Dr. L. M o s e r wurde als Privatdozent für anorganische und analytische Chemie an der Techn. Hochschule in Wien zugelassen.

Dr. M. M u g d a n wurde an Stelle von Dr. A s k e n a s y , der behufs Habilitation an der Techn. Hochschule nach Karlsruhe übersiedelte, zum Geschäftsführer des Kons. f. elektrochem. Industrie in Nürnberg bestellt.

An der St. Louis University wurde Dr. C. h. N e i l s o n zum o. Professor der physiologischen Chemie befördert.

Dr. R. O. S m i t h wurde zum a. o. Professor für Chemie am Rutgers College ernannt.

Dr. L. T i e t j e n s wurde in Leopoldshall als Handelschemiker öffentlich angestellt und eidlich verpflichtet.

Der vortragende Rat im Ministerium für Handel und Gewerbe, Geheimer Bergrat E. V ö l k e l , ist zum Dozenten an der Berliner Bergakademie ernannt und mit der Abhaltung von Vorlesungen über Bergrecht und Einführung in die Rechtswissenschaft beauftragt worden.

Bergrat Dr. V o g e l s a n g , Direktor der Gewerkschaft Glückauf, Sondershausen, ist zum Oberberg- und Hüttendirektor der Mansfelder Kupferschieferbauenden Gewerkschaft erwählt worden.

Dr. H. P. W i j s m a n in Leiden wurde zum a. o. Professor für Nahrungsmittelhygiene und Pharmakologie ernannt.

Dr. A. L. W i n t o n , Chemiker der Connecticut Agricultural Experiment Station, ist zum Chef des Nahrungsmittellaboratoriums in Chicago ernannt worden.

Nach Vollendung seines 80. Lebensjahres im Juni wird Dr. S. A. L a t t i m o r e , Professor der Chemie an der Universität von Rochester, N. Y., sein Amt niederlegen.

Dir. P a u l B a r n e w i t z , Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrats mehrerer Aktiengesellschaften der Montan- und Metallindustrie, starb am 10./5. in Berlin.

Der Privatdozent für Physik an der Universität Berlin, Dr. U. B e h n , ist im Alter von 40 Jahren gestorben.

Dr. Ch. E. C h a m b e r l a n d , 2. Direktor am Pasteur-Institut in Paris, starb am 6./5. 57 Jahre alt. —

Der Hüttendirektor E r h a r d t starb am 3./5. zu München im 56. Lebensjahr.

D a v i d W. G r e e n h o u g h , Chemikaliengrosshändler in London, starb am 29./4. in London im 79. Lebensjahr.

F r a n k H e n l e y L e e d s , früherer Direktor von Brooke, Simpson & Spiller und chemischer Schriftsteller, starb am 30./4. in Bridport. Sein bekanntestes Werk ist ein Handbuch über Acetylen.

F l o r e s O n t a n e d a , Chemiker in Guayaquil (Ecuador), ist am 22./4. an der Beulenpest gestorben, die er sich im städtischen Laboratorium zuzog, während er das H a f f k i n e s e Beulenpestvorbeugungsmittel zubereitete.

A l f r e d E. S h o r t e r , Direktor der Seifenfabriken der North West Soap Company, Ltd., in Meerut und Calcutta, starb am 23./4. in Calcutta im 56. Lebensjahr.

Im Alter von 85 Jahren starb der russische Staatsrat H. W. S t r u v e , u. a. dadurch bekannt, daß er mit S v a n b e r g die Verwendung des Molybdänreagens zur Bestimmung der Phosphorsäure erfand.

## Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

**Bericht über den 14. intern. Kongreß für Hygiene und Demographie.** Berlin 23.—29./9. 1907. Bd. II, mit 4 Tafeln im Text. Berlin, A. Hirschwald, 1908.

**Merck, E.**, Jahresberichte, Bericht über Neuerungen auf den Gebieten der Pharmakotherapie und Pharmazie, 21. Jahrg.

**Adressbuch 1908/09** sämtlicher Bergwerke und Hütten Deutschlands, 5. Jahrg. Dresden, H. Kramer. M 6,—

## Bücherbesprechungen.

**Kitte und Klebstoffe.** Geschichtliche und technische Ausführungen. Von C a r l B r e u e r . Bibliothek der gesamten Technik, 33. Band. Hannover, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, 1907. geh. M 3,40; geb. M 3,80

Die Behandlung des vorliegenden Stoffes: Kitte und Klebstoffe , in dem 33. Band der Bibliothek der gesamten Technik, dürfte wohl ganz im Sinne des Gesamtunternehmens und nicht weniger auch im Sinne der Praxis ausgefallen sein.

Daß Verf. bei der Einteilung des Stoffes von seinem ursprünglichen Plan, die Anordnung nach den Verwendungszwecken vorzunehmen, abkommen mußte, weil sehr viele Kitte eine vielseitige Verwendungsweise haben, ist zu bedauern; immerhin hätte gegen diese Schwierigkeit durch einen Anhang oder durch Vervollkommnung des Registers Abhilfe geschaffen werden können. Auch scheint dem Ref. für Vorschriften über die Anwendungsart der einzelnen Präparate nicht genügend Raum gelassen zu sein. In einem Rezeptbuch, das bis zu einem gewissen Grade und im besten Sinne des Wortes eine Arbeit über die vorliegende Materie doch sein muß, — in einem Rezeptbuch sind Angaben, wie: „die ihn (den Kitt) für verschiedene Zwecke geeignet erscheinen lassen“, zu wenig bestimmt gehalten. Immerhin wird der Chemiker bei seinem häufigen Kampf mit der Apparatur in der Fülle des Gebotenen so viel Hilfe finden, daß das Werkchen für kein Laboratorium entbehrlich ist.

M. P. Neumann.